

Kleine Anfrage des Abgeordneten Peter Herkenrath (CDU) vom 19.03.2009 und Antwort des Bezirksamtes

Betr.: Personalsituation beim Allgemeinen Sozialen Dienst in Hamburg-Mitte

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist im Rahmen der Jugendhilfe der erste Anlaufpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche, die in schwierigen Lebenslagen Unterstützung und Entlastung brauchen.

Der Hamburger Senat hat seit 2003 die Stellen des ASD in ganz Hamburg und insbesondere in Hamburg-Mitte kontinuierlich aufgestockt.

Während der stellvertretende Leiter des Jugendamts Hamburg-Mitte während der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am Montag, den 16. März 2009 die Personalsituation beim ASD in Hamburg-Mitte als ausreichend bezeichnete, hat die Bezirksamtsleitung über offenen Stellen beim ASD Hamburg-Mitte und über Schwierigkeiten bei der Besetzung der offenen Stellen berichtet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung:

1. Wie hat sich die Anzahl der bewilligten Stellen für den Allgemeinen Sozialen Dienst in Hamburg-Mitte seit 1. Januar 2003 entwickelt?

Entwicklung ASD Stellenbestand

01.01.2003	49,58
01.01.2004	50,47
01.01.2005	52,72
01.01.2006	52,56
01.01.2007	52,56
01.01.2008 + 1,4 Stellen Handeln gegen Jugendgewalt	53,96
01.03.2008 + 10,5 Stellen Gebietsreform Wilhelmsburg + 0,43 Handeln gegen Jugendgewalt WB- Anteil	64,89
01.01.2009 + 2,0 Stellen Koalitionsvertrag	66,89
01.01.2009 + 9,18 Stellen aus d. Effi-Fonds	

Als zusätzliche Maßnahmen wurde im Dezember 2005 1,0 Stelle „Koordinator für Kinderschutz“ eingerichtet. In der Zeit. v. 05.06 - 05.2008 unterstützten 2,0 Mobilkräfte die Arbeit der Sozialarbeiter.

2. Wie viele Stellen sind für den Allgemeinen Sozialen Dienst im Bezirk Hamburg-Mitte zum 1. März 2009 vorgesehen?

Mit Stand 01.03.2009 betrug das Stellen-Ist der Sozialarbeiter 66,89 + 9,18 Effi-Fonds-Stellen.

3. Wie viele Stellen sind davon zum 1. März 2009 tatsächlich besetzt gewesen?

Beschäftigungsvolumen mit Stand 01.03.2009 = 66,04

Effi-Fonds-Besetzung mit Stand 01.03.2009 = 5,28

4. Werden Personalstellen für den ASD zu anderen Zwecken genutzt? Wenn ja, wie viele und für welche Zwecke jeweils?

Nein.

5. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte seit der letzten Aufstockung der Personalstellen ergriffen, um freie Stellen beim ASD mit qualifizierten Kräften zu besetzen?

Für die Besetzung der Stellen aus dem Effizienzfonds (letzte Personalstellenaufstockung) erfolgte eine gemeinsame Ausschreibung der Bezirke in den Tageszeitungen.

6. Wie viele Bewerber haben sich auf die jeweils ausgeschriebenen Stellen beworben?

In den Jahren 2003 und 2004 wurden keine Stellen für den ASD ausgeschrieben.

	<i>ausgeschriebene Stellen bzw. zu besetzende Stellen</i>	<i>Anzahl Bewerbungen</i>
2005	<i>4 Stellen, davon 1 Leitungskraft</i>	<i>196</i>
2006	<i>3,75 Stellen</i>	<i>107</i>
2007	<i>3 Stellen, davon 1 Leitungskraft</i>	<i>6</i>
2008	<i>22 Stellen, davon 3 Leitungskräfte</i>	<i>56</i>
2009	<i>mehrere Stellen</i>	<i>41</i>

7. Wenn nicht alle Stellen des ASD besetzt werden konnten, warum nicht?

Die Stellen konnten nicht besetzt werden, da zum einen die Bewerberinnen und Bewerber nicht die Einstellungsvoraussetzungen erfüllt haben; zum anderen haben einzelne Bewerberinnen und Bewerber ihre Bewerbung zurückgezogen. Letzteres hatte unterschiedliche Gründe:

- *Viele Kandidaten haben Mehrfachbewerbungen laufen und entscheiden sich bei mehreren Zusagen nicht für den Bezirk Hamburg-Mitte, sondern für andere Hamburger Bezirke oder für freie Träger.*
- *Große Schwierigkeiten macht der aktuelle TV-L. Bewerber, die in anderen Kommunen nach dem alten BAT übergeleitet sind in höhere Stufen der Entgeltgruppe 9, müssten hier teilweise hohe Gehaltsverluste hinnehmen, weil sie mangels „einschlägiger Berufserfahrung im ASD“ hier nur EG 9, Stufe 1 erhalten könnten. Liegt einschlägige Berufserfahrung vor - was nur selten der Fall ist -, kann auch nur höchstens EG 9, Stufe 3 - und auch das nur mit Begründung im Ausnahmewege - anerkannt werden. Dies führt dazu, dass Bewerber, die z.B. EG 9, Stufe 5 woanders haben, nicht kommen.*

Im Ergebnis kommen überwiegend Berufsanfänger, die teilweise noch sehr jung sind (ab 22 Jahre), zu uns.

8. Gibt es für das Bezirksamt Beschränkungen, die freien Personalstellen durch externe Fachkräfte zu besetzen?

Bis zum 31.01.2009 war die Besetzung freier Stellen - mit Ausnahme von schwerbehinderten/gleichgestellten Bewerberinnen und Bewerbern - Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des internen Arbeitsmarktes vorbehalten. Externe Einstellungen waren unter dem Zustimmungsvorbehalt des Personalamtes gestellt. Dabei wurde die Zustimmung für Nachbesetzungen im ASD im Rahmen eines sogenannten „schlanken Verfahrens“ kurzfristig erteilt.

Diese Einschränkungen wurden mit Wirkung vom 01.02.2009 durch die Neufassung der „Anordnung über die Stellenmitteilungen und Stellenausschreibungen für die Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung“ (Senatsdrucksache 2009/00002 vom 22.12.2008) aufgehoben.

9. Sollte es in Hamburg-Mitte unbesetzte Stellen beim ASD geben, wann wird der Bezirk die vakanten Stellen besetzen?

Die noch vakanten Stellen werden besetzt, sobald geeignete Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen von Bewerbungsgesprächen ausgewählt werden können. In der letzten Auswahlrunde, zu der 7 Bewerber/innen eingeladen wurden, haben 2 bereits vor dem Vorstellungsgespräch abgesagt, einer ist unentschuldig nicht erschienen. Von 3 Bewerberinnen, die eingestellt werden sollten, hat eine wegen einer Zusage eines freien Trägers abgesagt, eine hat Bedenkzeit erbeten, weil sie noch zwei weitere Zusagen hat und die Dritte kommt hoffentlich nach Klärung ihrer Arbeitserlaubnis (sie ist Russin).